



Weitere Informationen erhalten Sie beim CHEMIEPARK FORUM\_2017 am 18. Oktober 2017, wo die GMB Deutsche Magneterke GmbH einen Überblick über ihr Produktions- und Handels-Angebot präsentieren wird.

# CHEMIEPARK FORUM\_2017

STANDORT-  
MESSE

## Angebote aus einem Guss

**GMB DEUTSCHE MAGNETWERKE GMBH ZEIGT  
KERNKOMPETENZEN AUF DER COILTECH 2017 IN ITALIEN**

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, die Reiseplanungen und das Messe-Konzept stehen. Die Marketingmaterialien sind auf dem neusten Stand. „Am 27. und 28. September ist die GMB Deutsche Magneterke GmbH aus Bitterfeld-Wolfen auf der Messe Coiltech 2017 im italienischen Pordenone vertreten“, berichtet Klaus Ulrich Spies, der Geschäftsführer des zur Nickelhütte Aue aus dem Erzgebirge gehörenden Unternehmens.

### GMB Deutsche

Magneterke GmbH

Chlorstraße 3

06749 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 03493 – 7 2207

E-Mail: [info@guss-magnete.de](mailto:info@guss-magnete.de)

[www.guss-magnete.de](http://www.guss-magnete.de)

### Ausbau der EU-Geschäfte

Sinn und Zweck der Teilnahme an der renommierten Messe für Materialien und Maschinen zur Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Spulen unweit von Venedig ist die Präsentation des Unternehmens und seiner Kompetenz. „Wir wollen unseren Bekanntheitsgrad erhöhen und die Geschäfte vor allem in den EU-Ländern ausbauen“, erklärt Klaus Ulrich Spies. Der Anspruch des erfolgreichen Unternehmens wird auch in der Mitarbeiterzahl deutlich: In den letzten anderthalb Jahren ist die Belegschaft um vier Beschäftigte auf insgesamt acht gewachsen.

Das Portfolio der einzigen deutschen Gießerei für Gussmagnete auf Aluminium-Nickel-Kobalt-Basis ist groß. Formmagnete nach Kundenwunsch oder Magnetsysteme unter Verwendung aller handelsüblichen Magnetwerkstoffe, sowie Spezialausführungen nach Kundenvorgabe sind ebenso üblich wie die Beratung, Auslegung, Simulation, Entwicklung und Forschung in diesem Bereich. Aber auch die Muster- und Serienfertigung bietet das nach DIN EN ISO 9001-2008 zertifizierte Unternehmen, und neuerdings den Vertrieb handelsüblicher Magnete und Magnetkomponenten von anderen Herstellern und langjährig befreundeten Geschäftspartnern.

### GMB kooperiert erfolgreich

Natürlich zeigt sich GMB auch von seiner innovativen Seite. Parallel zur Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS Halle (Saale) arbeitet das Unternehmen aktuell an der Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Herstellung von Formen für den Guss von Magneten, betont Klaus Ulrich Spies. ■ xx